Stadt TETTNANG

Arbeitskreis Loretoquartier
- nicht öffentlich am 25.02.2019
Gemeinderat
- öffentlich am 13.03.2019

Sitzungsvorlage 032/2019/1

Tiefbau
Hölz, Horst

Neubau von 6 Bushaltestellen mit Buswendeanlage am Manzenberg
- Gestaltung und Ausstattung der Bushaltebereiche
- Genehmigung der Mehrkosten
- Beauftragung der Fertigteilbauarbeiten für die Pavillons

Beschlussvorschlag

1. Der Planung, der Gestaltung und der Ausstattung der Bushaltebereiche wird zugestimmt.

2. Den Mehrkosten von 150.000 € für die zusätzlichen Maßnahmen wird zugestimmt.

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen:	☒ Ja	☐ Nein

Ausgaben:	
Vorhandener Planansatz:	1.200.000 EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	21.50.07 7872100
Benötigte Mittel insgesamt:	1.361.000 EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	0 EUR
Folgekosten: - laufende Sachkosten - Personalkosten	 EUR EUR
Einnahmen:	
Vorhandener Planansatz:	300.000 EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	EUR
Tatsächliche Einnahmen:	315.000 EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:	
Mehrausgaben gegenüber Planansatz:	Betrag eingeben EUR

Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor:

☐ Ja ☐ Nein

Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben

Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim

☐ VA/TA (10.000 EUR bis 50.000 EUR)
☐ GR (über 50.000 EUR)

Ergänzende Erläuterungen:
Siehe Vorlage Punkt 2

1. Gestaltung und Ausstattung der Bushaltebereiche und Aufenthaltsflächen

Auf Grund verschiedener Vorschläge zur Gestaltung der Bushaltebereiche wurde das Büro freiraum werkstadt, Überlingen beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen. Herr Sascha Deißler wird in der Sitzung anwesend sein und die Planung vorstellen.

Die Planung wurde in den Sitzungen des Arbeitskreises am 29.10.2018 und 10.12.2018 soweit verfeinert, dass die aktuell beabsichtigte Ausführung ausgeschrieben werden konnte.

Die wesentlichen Eingangsparameter der Planung werden nachfolgend aufgeführt:
- Einheitliche Gestaltung des Platzbereiches durch Beläge, Überdachung, Begrünung, ruhenden Verkehr sowie Fuß- und Fahrspuren.
- Überarbeitung Übergang Gehweg zur östlichen Parkierungsfläche.
- Gegenpol zu den Bushaltestellen durch große Baumstandorte und zwei gestalterisch kraftvolle Wartezonen.
- Schaffung von zusätzlichen Sitzgelegenheiten aus Beton, die zur Auflockerung mit einzelnen Holzdecks versehen werden.
- Die Grünflächen sollen möglichst wartungsarm bepflanzt werden.
- Vergrößerung des Aufenthaltsbereiches bei den Haltestellen 4 bis 6.
- Schaffung von Fahrgastunterständen (Pavillons). Gewünscht wurde eine individuelle Ausführung, keine Standardlösung aus dem Katalog.

Die Idee des Entwurfes ist es, den Freiraum um die neuen Bushaltestellen als Eingangsportal zu den Schulen und zur Stadthalle zu verstehen und mit einer guten Aufenthaltsqualität und einer adäquaten Gesamtgestaltung zu versehen. Unter diesem Gesichtspunkt sind auch die Warteunterstände eher als Aufenthaltspavillons für die Nutzer zu sehen, welche sich gestalterisch in das Umfeld gut einfügen sollen und mit den übrigen Ausstattungselementen (Holzdeck, Sitzmöglichkeiten, Grünflächen) eine Verbindung eingehen.

2. Kostenfortschreibung

Durch die oben genannten Ausführungen entstehen Mehrkosten, die bisher nicht genau bezifferbar waren und somit auch nicht bei der Haushaltsanmeldung für 2019 Berücksichtigung finden konnten.
Bei der Vergabe der Arbeiten in der Sitzung des Gemeinderates vom 18. Juli 2018 wurde folgende Kostensituation zugrunde gelegt:

Kostenzusammenstellung Straßenbau	Laut Kostenberechnung vom 23. April 2018	Nach Prüfung und Wertung der Angebote	Aktuelle Kostensituation
Baukosten	905.000 €	911.000 €	911.000 €
Kosten für Buswartehäuschen	125.000 €	100.000 €	130.000 € (Pavillons)
Nebenkosten wie Ingenieurleistungen, Baugrundgutachter etc.	155.000	150.000 €	180.000 €
Kosten für zusätzliches Mobiliar wie Sitzflächen und Holzdeck			90.000 €
Sonstige Kosten, technische Unwägbarkeiten, Beweissicherung, Entsorgungskosten, Beleuchtungsarbeiten	51.000 €	50.000 €	50.000 €
Gesamtkosten	1.236.000 €	1.211.000 €	1.361.000 €

Die Mehrkosten von ca. 150.000 € setzen sich wie folgt zusammen:
- Leistungen, Ausstattung der Pavillons wie Montage, Entwässerung, Beleuch tung, Sitzbänke, 30.000 €
- Zusätzliche Ingenieurleistungen, 30.000 €
- Sitzflächen (Blockstufen, Abdeckungen, Holzdeck), 90.000 €

Nachdem aufgrund des späten Baubeginns im November 2018 nicht klar war, ob im Jahr 2018 noch größere Mittel benötigt werden, wurde für das Haushaltsjahr 2019 der Gesamtbetrag von 1.200.000 € angemeldet. Im Haushaltsjahr 2018 wurden 170.000 € benötigt, so dass für das Projekt insgesamt 1.370.000 € zur Verfügung stehen und keine überplanmäßigen Ausgaben erforderlich werden. Die vorgenannte Betrachtung bezieht sich ausschließlich auf die haushaltsbezogene Situation.

3. Vorberatung im Arbeitskreis am 25.2.2019

Der Arbeitskreis hat sich einstimmig für die Maßnahmen mit Mehrkosten von 150.000 € ausgesprochen.

Die Fertigteilarbeiten für die Pavillons wurden vom Arbeitskreis an die Fa. Koch, Steißlingen mit einer Auftragssumme von 69.068,79 € vergeben.